

# SchiedsrichterWelt

Ramroder Straße 5 · 60389 Frankfurt  
Fax: 069 / 47 47 65  
eMail: service@refereeworld.com  
Internet: www.refereeworld.com



## ORIGINAL DFB BUNDESLIGA-BEKLEIDUNG

### OFFIZIELLE BEKLEIDUNG DER SAISON 2001/2002

#### Das aktuelle Trikot »Bundesliga«

Grün/weiß, rot/weiß, schwarz/weiß,  
gelb/schwarz, silbergrau/schwarz.  
Größen M, L, XL, XXL. Langarm.  
Wie oben, jedoch Kurzarm.

DM 99,95  
DM 94,95

#### Das klassische Trikot »Referee«

Schwarz mit weißem Kragen. Langarm.  
Wie oben, jedoch Kurzarm.

DM 75,90  
DM 69,90

#### Die sportliche Hose »Referee«

Zwei Seiten- und eine Gesäßtasche.  
Größen 46, 48, 50, 52, 54, 56.

DM 85,50

#### Die Stutzenstrümpfe »Bundesliga«

Schwarz, erima-Logo. Alle Größen.

DM 17,40

## ORIGINAL HESSISCHER FV - BEKLEIDUNG

### OFFIZIELLE BEKLEIDUNG DER SAISON 2001/2002

#### Das neue Trikot »SchiedsrichterWelt«

Blau/schwarz und orange/anthrazit  
Größen M, L, XL, XXL. Langarm.  
Wie oben, jedoch Kurzarm.

DM 99,95  
DM 95,00

#### Die neue Short »SchiedsrichterWelt«

Größen 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60.

DM 89,95

#### Die Stutzenstrümpfe »SchiedsrichterWelt«

Schwarz, mit weißem Logo. Alle Größen.

DM 17,40

#### Die neuen SR-Handgelenk-Schweißbänder

Schwarz/blau und schwarz/orange.

DM 6,95

BESTELL-HOTLINE  
069 / 47 47 63

Wir liefern innerhalb von 24 Stunden aus. Wie möchten Sie bezahlen?

Vorauszahlung: Scheck oder Bargeld im Brief oder Vorabüberweisung. + DM 5,00  
Kreditkarte: AMEX, VISA o. EUROCARD-Nr. und Gültig-bis angeben. + DM 5,00  
Bankinzug: Bankverbindung, Konto-Nr. und BLZ angeben. Unterschrift! + DM 5,00  
Rechnung: Bei Neukundenbestellung ist Vereinsstempel erforderlich. + DM 8,95  
Postnachnahme: Der Paketzusteller kassiert bei der Warenzustellung. + DM 8,95  
!!! Ab einem Bestellwert von über DM 200,00 entfallen alle Versandkosten !!!

# SR-Journal

DARMSTÄDTER



Ausgabe 27

Februar 2002

## Ernsthofen 2001



Einmal mehr versammelte sich die Nachwuchselite des Bezirkes zu einem Wochenendlehrgang in Ernsthofen (weiterer Bericht im Innenteil).

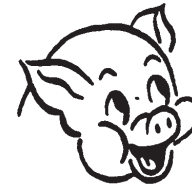
Mitteilungen für die Schiedsrichter  
der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt im  
Hessischen Fußballverband



**GUTES ZUSAMMENSPIEL  
IST SPIELENTSCHEIDEND.**

Sie haben Spaß am Sport und nehmen sich Zeit für viele Aktivitäten. Damit das so bleibt, nehmen wir uns Zeit für die zuverlässige Abwicklung Ihrer Geldangelegenheiten. Und wenn Sie besondere finanzielle Spielzüge reizen, geben wir Ihnen erfolgversprechende Anstöße!

Sparkasse  
Darmstadt



**Metzgerei**

**EHMANN**

Bekanntes Fachgeschäft für:

- ◆ **Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren**
- ◆ **Grillspezialitäten**
- ◆ **Paprikawurstspezialitäten**

*Für Ihre Festlichkeiten:*

- ◆ **Warme Braten aller Art**

**64347 Griesheim**

**Bessunger Str. 187**

**Telefon 06155/63928**



## Regelfragen...

1) Ein Angreifer entzieht sich der Abseitsstellung, indem er neben dem Tor das Spielfeld verlässt. Als der Torschuss seines Mitspielers vom Torwart in seine Richtung hin abgewehrt wird, läuft er auf's Spielfeld und spielt den Ball. Entscheidungen?

2) Bei der Ausführung eines Einwurfs wirft der einwerfende Spieler den Ball einem abseits stehenden Mitspieler zu, der den Ball neben das Tor schießt. Entscheidung?

3) Bei einem Abstoß gelangt der Ball zu einem weit in der gegnerischen Hälfte abseits stehenden Angreifer. Dieser nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Entscheidung?

4) In Abseitsstellung kniet ein Spieler auf dem Boden, um sich seine Schuhe zu binden. Er ruft dabei seinem Mitspieler, der

den Ball führt, zu, dass er den Ball einem Kameraden zuspülen soll, was dieser auch tut. Entscheidung?

5) Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen, wenn bei einem Torschuss der Ball vom Torpfosten abprallt und zu einem Spieler gelangt, der beim Torschuss bereits im Abseits stand und den Ball jetzt ins Tor schießt?

(1) Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld betritt, Verwarnung  
(2) Abstoß  
(3) Tor/Anstoß  
(4) Indirekter Freistoß wegen Abseits: Durch den Zuruf greift der Spieler in's Spiel ein. Damit wird seine Abseitsstellung aktiv und somit strafbar.  
(5) Indirekter Freistoß wegen Abseits: Der Spieler erzielt aus seiner Position nach-täglich einen Vorteil.

## Alt-Schiedsrichter beim Ehrungsabend

Es wird zur Routine! Von Ossi Klein (RW Darmstadt) wiederbelebt, wird es von Mal zu Mal besser angenommen – das Treffen der Altschiedsrichter der Vereinigung. Dazu gehören die Schiedsrichter ab 60 Jahren sowie die Inaktiven. Inzwischen zweimal jährlich treffen sich die Altgedienten. Diesmal am Rande des Ehrungsabends der Vereinigung im Dezember. Insgesamt 24(!) Schiedsrichter waren Ossis Ruf gefolgt, darunter das mit 96 Jahren älteste Ehrenmitglied der Vereinigung, Wilhelm Gernand (SV Traisa), oder Adam Büdinger (TSV Pfungstadt), der ebenfalls Ehrenmitglied ist und kurz vor der Vollendung seines 90. Lebensjahres steht. Es war schön zu sehen, welch guter Gesundheit sie sich erfreuen. Seit sage und schreibe 65 Jahren hält Wilhelm den Schiedsrichtern die Treue. Gefreut haben wir uns auch, dass mit Herbert Fürböck (SV Traisa) ein ehemaliger Schiedsrichterobmann den Weg in den

„Weißen Schwan“ gefunden hat. Die eine Stunde vor der regulären Pflichtsitzung wurde zu regen Diskussionen genutzt, bevor alle dann noch am Ehrungsabend teilnahmen. Irgendwann im Frühjahr wird das nächste Treffen sein, dann wieder im etwas größeren Rahmen. Ossi hat's versprochen. MI

**Wir bitten unsere Leser herzlich, bei ihren Geldgeschäften und Einkäufen unsere Inserenten zu beachten.**

**Ohne das Engagement unserer Inserenten könnte das Darmstädter SR-Journal in dieser Form nicht erscheinen.**

## In dieser Ausgabe ...

... erzählt der Obmann Wolfgang Wüst, womit er nicht zufrieden ist.

Die Schirizahlen geh'n nach unten und irgendwann sind wir verschwunden.

Er weiß nicht recht, wie ihm geschieht, im Kreis manch Anzeichen er sieht beim Rechtsausschuss mit Sorgenmiene die Wandlung hin zur Ballmaschine.

... fährt unser Lehrwart Peter U. auf seinen nächsten Bahnhof zu.

Er ist bei seinen Schützlingen zufrieden mit den meisten Dingen.

... porträtieren wir auch heute zwei Männer uns'rer Pfeifen-Meute.

Sebastian heißt der junge, kecke, Alfred Schön der Senior-Recke.

... bringen wir die Euro-Spesen. Auf Seite 19 ist's zu lesen.

Geändert hat sich wirklich wenig: Statt Mark gibt's Euro, Cent statt Pfennig.

... erzählt ein junger Nachwuchsmann, was man so erleben kann, nimmt man an einem Lehrgang teil. In Ernsthofen gab es Platz noch, weil mancher hielt für Strafarbeit diese Quali-Möglichkeit.

Ein alter Schiri sagt sich eben: Früher hätt's das nicht gegeben.

... stellen wir wieder Regelfragen, wozu wir gleich die Antwort sagen.

Jeder kann's für sich probieren und die Antworten trainieren.

Denn merke: Wer sich zeitig trimmt, g'rad solche Hürden leichter nimmt.

... schildern wir, was jüngst gescheh'n, dass Dateien stiften geh'n.

Was da passiert war gar nicht nett, beim HFV im Internet.

Die Seiten dort hat mit viel Mühe Sebastian Sch. gemacht, doch siehe

eins, zwei, drei sind sie verschwunden. Da hat er sich umsonst geschunden.

Damit ist jetzt zunächst mal Schluss, bevor es kommt zum Überdruß, beenden wir dort die Arbeit lieber und machen dann was eig'nes wieder.

... reimten wir als Faschingsscherz. Das Copyright liegt bei Klaus M...

Helau!

### Letzte Meldung

Um dem dramatischen Schiedsrichterschwund der letzten Jahre entgegen zu wirken, haben am 8. Januar elf wackere Schiris einen Förderverein aus der Taufe gehoben.

Vereinsboss ist Rolf Teller (Spvgg. Seeheim-Jugenheim). Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe. MI

Wenn Sie genau wissen möchten, was in der Welt und in Ihrer Region passiert:

**Darmstädter Echo**

## Hier spricht der KSO

Liebe Schiedsrichterkameradinnen,  
liebe Schiedsrichterkameraden,

im letzten Schiedsrichterjournal hatte ich das Thema des akuten Schiedsrichterschwundes und der damit verbundenen nachlassenden Qualität der Schiedsrichter gerade in den unteren Klassen angesprochen. Auf der letzten Tagung der Bezirks- und Kreisschiedsrichterobleute in Grünberg haben wir uns auch ausgiebig mit dem Thema der nachlassenden Schiedsrichterzahlen befasst. Die Gründe, weshalb wir ständig mehr Schiedsrichter verlieren als neue Schiedsrichterkameraden hinzukommen, sind allgemein bekannt, und diesbezüglich hat die Tagung auch keine neuen Erkenntnisse gebracht. Ein Grund dafür, warum gerade die meisten Schiedsrichterneulinge doch recht schnell die "Pfeife an den Nagel hängen", sind in den letzten Jahren die immer mehr zunehmenden Aggressionen bei den Zuschauern, Betreuern und Trainern, aber gerade auch bei den Spielern. Wir Schiedsrichter werden oftmals von einer Seite der beteiligten Mannschaften übel beschimpft, auch wenn unsere Entscheidungen richtig sind. Zugute halten könnte man diesen krakeelenden Zuschauern, Betreuern, Spielern und auch Trainern - die in der Regel ja die Schiedsrichterprüfung abgelegt haben sollten - dass sie meistens nur sehr dürftige Regelkenntnisse besitzen. Was nützt es aber, wenn wir Schiedsrichter gegen diese Aggressionen vorgehen und zur Meldung bringen, wenn es Klassenleiter und Rechtsausschüsse gibt, die derart milde Strafen aussprechen, dass diese keinerlei Wirkung für die Zukunft zeigen. Wenn es z.B. reicht, dass sich ein Spieler, der den Schiedsrichter bespuckt hat - was sicherlich eines der übelsten Vergehen überhaupt ist - in der Rechtsausschusssitzung hierfür entschuldigt und dann, wie vor dem Rechtsausschuss Darmstadt unter Vorsitz von Kreisrechts-

wart Karlheinz Strubel geschehen, nur die Mindeststrafe von vier Wochen erhält, frage ich mich, wo bei dieser Bestrafung die abschreckende Wirkung bleibt. Ich kann jeden Schiedsrichter verstehen, der nach solch einem Vergehen nicht mehr bereit ist, als Schiedsrichter tätig zu sein. Der Kreisschiedsrichterausschuss hat sich mit der Endgültigkeit dieses Urteiles nicht zufrieden gegeben und über den Verbandsschiedsrichterobmann Rainer Boos um Überprüfung des Urteiles durch den Verbandsvorstand gebeten.

Der Kreisschiedsrichterausschuss wird es sich auch künftig nicht nehmen lassen, Urteile, von denen wir Kenntnis erhalten, zu prüfen und gegebenenfalls nötige Schritte einzuleiten. Da der Informationsfluss von Seiten des Kreisrechtssausschusses zum Schiedsrichterausschuss von je her, milde ausgedrückt, sehr schlecht funktioniert, bitte ich Euch nochmals, den Schiedsrichterausschuss über alle stattfindenden bzw. stattgefundenen Rechtsausschusssitzungen zu informieren. Stop! Ich muss mich korrigieren: Wenn sich Vereine beim Kreisrechtswart über Schiedsrichter beschwerten, weil der Verein nach seiner Ansicht durch Schiedsrichterentscheidungen benachteiligt wurde - sicherlich hatten die Vereinsvertreter die nötige Regelkenntnis - funktioniert der Informationsfluss vom Rechtswart zum Schiedsrichterausschuss prompt. Der Kreisrechtswart scheut hier keine Mühe, auch noch so kleine Anfragen zu stellen: "Was ist eigentlich bei den Schiedsrichtern los, die Beschwerden häufen sich".

Ich habe in meiner bisherigen 25-jährigen Schiedsrichtertätigkeit schon an so mancher Rechtsausschusssitzung teilgenommen und leider immer wieder die Erfahrung machen müssen, dass man als Schiedsrichter den Eindruck hatte, man selbst sei der eigentlich Beschuldigte und müsse seine Entscheidung immer wieder erläutern und vor allem rechtfertigen. Der Schiedsrichter wird dabei oft von allen Seiten durch die Mangel gedreht und es

## Auslegung geändert

Angenommen, der Torwart legt den gegnerischen Stürmer im Strafraum. Beide verletzen sich dabei und müssen von Betreuern auf dem Platz erstversorgt werden. Vor der Spielfortsetzung, also dem fälligen Strafstoß, musste der Stürmer bisher den Platz verlassen. Er durfte das Spielfeld erst nach der Spielfortsetzung, also dem korrekt ausgeführten Strafstoß, mit Zustimmung des Schiedsrichters wieder betreten. Insbesondere durfte er den Strafstoß nicht selbst ausführen. Der Torwart dagegen musste das Spielfeld nicht verlassen. Künftig braucht nun in diesem besonderen Fall - und nur in diesem Fall - der Stürmer das Spielfeld ebenfalls nicht mehr verlassen. Die Begründung ist klar: Sinn der Regel ist das Vermeiden von Spielverzögerungen. Da der Torwart jedoch sowieso behandelt werden musste und er das Spielfeld ja auch nicht verlassen muss, geht durch die Behandlung des Feld-

spielers keine Zeit verloren. Außerdem soll die fehlbare Mannschaft nicht noch einen Vorteil dadurch erlangen können, dass ggf. ausgerechnet der Strafstoßspezialist des Gegners diesen nicht selbst ausführen darf. *Peter Unsleber*

## Firma Hessenfahnen

Vor Überraschungen ist man nicht gefeit. Als Schiedsrichter schon gar nicht: Wie jedes Jahr musste auch diesmal wieder das Schildchen für den Pokal, der dem trainingseifrigsten Schiedsrichter des abgelaufenen Jahres im Rahmen des Ehrungsabends am 10. Dezember überreicht werden sollte, mit dem Namen des Preisträgers graviert werden. Als es abgeholt wurde, stand auf dem Tütchen „Gratis“ drauf. „Gratis?“ „Das ist doch für die Schiris, oder?“ „Ja.“ „Dann ist's gratis“ bestätigte der Chef, "weil mer mit dene sonst immer so schennt!" Donnerwetter! Vielen Dank. Wir kommen wieder! Garantiert. MI

**SPO\***

**\*RT** Damit dem Sport nichts fehlt.

Sponsoring von Merck

**MERCK**

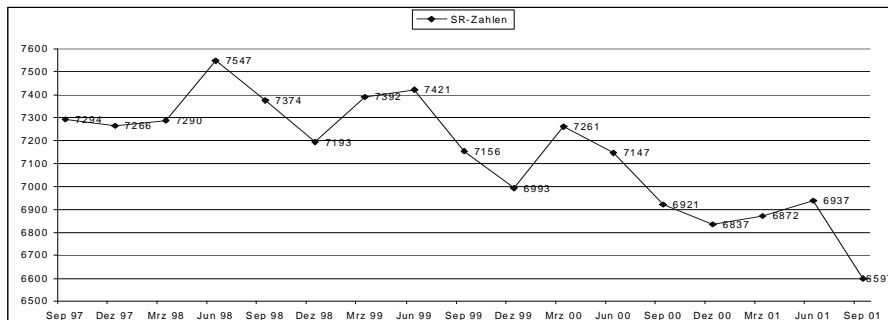


109 Spiele in einer Saison: Marco Reibold (TSV Nieder-Ramstadt) war im Dezember der meistgeehrte Schiedsrichter.

## Es geht abwärts

Der seit Jahren anhaltende Trend in unserem Kreis ist keine regionale Besonderheit. Ganz Hessen hat damit zu kämpfen. Überall fehlen Schiedsrichter, gehen die Zahlen seit Jahren kontinuierlich zurück, müssen Strafen ausgesprochen werden. Die Grafik, die uns Michael Grieben vom Schiedsrichter-Referat des HFV zur Verfügung gestellt hat, zeigt, dass Hessen in

den vergangenen drei Jahren zehn Prozent seiner Schiedsrichter eingebüßt hat. Inzwischen bringen nicht einmal mehr die Neulingslehrgänge wirksame Entlastung, die bislang jedes Jahr für einen gewissen Ausgleich der Abgänge sorgen konnten. Es werden immer weniger Schiedsrichter und immer mehr Trainer ausgebildet. Lange kann das nicht mehr gut gehen – auch wenn der Leidensdruck bei vielen Vereinen noch nicht hoch genug scheint. MI



wird nur nach seinen Fehlern gesucht. Die beschuldigten Vereine und Spieler kommen dabei oft sehr glimpflich davon. Warum gibt es vor unseren Rechtsausschüssen eigentlich nicht grundsätzlich eine Anklägerseite wie beim DFB? Vielleicht würde dies doch zu dem ein oder anderen angemesseneren Urteil führen. Wichtig dabei wäre es aber, dass die Vertreter der Anklägerseite nicht von irgendwelchen Delegierten, sprich von den Vereinen gewählt würden, um ihnen ihre absolute Unabhängigkeit zu belassen. Eine derartige Unabhängigkeit, wäre sicherlich auch für die Rechtsprechung in der Sportgerichtsbarkeit insgesamt wichtig. Nicht nur ich, sondern auch die meisten anderen Schiedsrichterkameraden haben den Eindruck, viele Rechtsausschusssitzungen dienen nur dazu, dass die z.B. von Klassenleitern ausgesprochenen Bestrafungen reduziert oder aufgehoben und die betroffenen Vereine so zumindest teilweise zufriedengestellt werden.

Von meiner obigen Kritik möchte ich ganz ausdrücklich den Rechtsausschuss der Ober- und der Landesligen ausnehmen, da ich und auch meine Kameraden von

der Verbandsliste den Eindruck haben, dass hier absolut korrekt und zum Wohle des Fortbestandes des Fußballsportes - wenn nötig auch gegen Schiedsrichter - entschieden wird. Es gibt aber sicherlich noch andere Rechtsausschüsse, gerade auch im unteren Bereich, die sehr gute Arbeit leisten. Ziel der Rechtsprechung muss es sein, wie wir es auch bei den Schiedsrichtern in punkto einheitlicher Regelauslegung unermüdlich anstreben, dass für ein- und dasselbe Vergehen vor jedem Rechtsausschuss auch in etwa die gleiche Bestrafung erfolgt.

Es kann sicherlich für die Zukunft nicht förderlich sein, wenn der eine oder andere Rechtsausschuss eher einem Begnadigungsausschuss gleicht.

Zum Abschluss möchte ich an dieser Stelle noch ein Zitat erwähnen, das im Zusammenhang mit unserem Kreisrechtsausschuss gefallen ist: "Es fehlt nur noch, dass den Vereinen in den Rechtsausschusssitzungen als Fairnesspreis ein Ball überreicht wird."

Euer  
Wolfgang Wüst

## Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

<b>25 Jahre</b>	Kivroglou, Christos	06.05.1977	Hellas Darmstadt
<b>30 Jahre</b>	Cam, Yerli	24.02.1972	SG Malchen
	Kindinger, Jens	09.05.1972	SKG Roßdorf
<b>35 Jahre</b>	Tsoumanis, Adam	07.04.1967	SV Darmstadt 98
<b>40 Jahre</b>	Hoelzl, Hans-Jörg	02.05.1962	SG Arheilgen
<b>50 Jahre</b>	Bach, Walter	22.04.1952	FSV Schneppenhausen
<b>90 Jahre</b>	Büdinger, Adam	08.02.1912	TSV Pfungstadt

Die Redaktion gratuliert recht herzlich. (HJB)



## Neues aus der Vereinigung

### Trainingskreis

Leider haben nur etwas mehr als die Hälfte der angemeldeten Schiedsrichter am Jahresabschluss des Trainingskreises und der Mitarbeiter der Vereinigung teilgenommen. Schade um die Mühe, die sich einige mit der Vorbereitung gemacht hatten. Denen, die da waren, hat's trotzdem Spaß gemacht, sie werden's wieder tun. Der Dank gilt neben denen, die für Getränke, Brot und Salate gesorgt haben, besonders Jupp Ehmann (SVS Griesheim) für seinen einmal mehr hervorragenden Schinkenkrustenbraten, den er sehr günstig zur Verfügung gestellt hat, sowie Herrn Schubert, dem Hallenwart der Messeler Sporthalle, der uns erneut eine gemütliche Bleibe zur Verfügung gestellt hat.

Seit Ende Januar trifft sich der Trainingskreis wieder regelmäßig dienstags um 18.30 Uhr bei TuS Griesheim. Nicht nur Listenschiedsrichter sind hier gerne gesehen. Es besteht die Möglichkeit, Fußball zu spielen oder auf einer Tartanbahn zu laufen, und sich im Anschluss in Sachen Regelkunde fit zu machen.

### ausgeschiedene Schiedsrichter

Folgende Schiedsrichter sind im vierten Quartal 2001 aus unserer Vereinigung ausgeschieden: Christian Jung (SCV Griesheim), Andreas Lamm (DJK/SSG Darmstadt), Bernd Link (DJK/SSG Darmstadt), Tim Niefer (SCV Griesheim), Martin Preusche (SV Darmstadt 98), Antonino Rubbino (TuS Griesheim), Michael Schleidt (SG Eiche Darmstadt) und Jan Wix (SV Eberstadt).

Insgesamt hat die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt im vergangenen Jahr 38 Schiedsrichter verloren. 25 wurden im Januar letzten Jahres neu ausgebildet, so dass wir einen Schwund von 13 Schiedsrichtern zu beklagen haben. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten, welchen Ersatz uns der Ausbildungslehrgang in diesem Januar gebracht hat.

### Neue Schiedsrichter

Erneut dürfen wir durch Überweisung aus anderen Vereinigungen neue Schiedsrichter in unseren Reihen begrüßen:

Aus Berlin ist Mevlüt Kayar nach Darmstadt verzogen und hat sich der TSG Wixhausen angeschlossen. Er ist zwar erst seit Februar 2000 Schiedsrichter, hat in Berlin aber sofort durch überdurchschnittliche Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Bereits nach einem halben Jahr wurde der 24-jährige deshalb zu Spielen der Bezirksliga herangezogen.

Nicht ganz so weit hatte es der 45-jährige Ronald Hellmund. Er ist nach Messel verzogen und stammt aus der Vereinigung Frankfurt, wo er sich in seinem Verein auch in der Jugendarbeit maßgeblich engagiert hat. Seit fünf Jahren ist er Schiedsrichter und leitet Spiele bis zur Kreisliga A. Er ist weiter für Germania 94 Frankfurt aktiv.

Wir heißen beide in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in Darmstadt wohl fühlen werden.

### Porto

Im Zuge der Euro-Umstellung hat sich der Kreisfußballausschuss mit der Frage beschäftigt, welchen Betrag Schiedsrichter bei den Vereinen abrechnen sollen, wenn sie keinen Freiumschlag erhalten. Es wurde ein Betrag von 1 Euro vereinbart. Dieser Betrag gilt, solange nicht aufgrund einzusendender Pässe oder Sonderberichte ein Übergewicht zu erwarten ist.

### SR-Soll

Die neuen Regelungen für die Sollerfassung haben im Herbst drastische Auswirkungen gezeigt. 8520 DM müssen die Vereine des Kreises an Strafgebühren an den Verband überweisen! Dazu werden ihnen in Summe insgesamt zehn Punkte abgezogen. Neben dem dramatischen Schiedsrichter-Schwund in den vergangenen Jahren haben vor allem die Erhöhung der erforderlichen Zahl an Spielleitungen

## Neue Spesenordnung

### Spesen bei Seniorenspielen §27

Für Schiedsrichter- und Schiedsrichter-Assistenteneinsatz gelten nachstehende Spesensätze:

- a) **Schiedsrichtereinsatz**
- |   |     |
|---|-----|
| Oberliga  | 36• |
| Landesliga  | 31• |
| Bezirksoberliga   | 23• |
| Bezirksliga   | 23• |
| A-, B- und C-Liga, Freundschaftsspiele, Pokalspiele auf Kreis ebene, AH- und Frauenspiele | 18• |
| Sportfeste, Turniere (Sportplatz und Halle) für Senioren, Frauen und AH-Mannschaften      |     |
| bis fünf Stunden Abwesenheit  | 21• |
| für jede weitere Stunde   | 6•  |
- b) **Schiedsrichter-Assistenteneinsatz**
- |  |     |
|--|-----|
| im Oberliga-Gespann  | 21• |
| im Landesliga-Gespann  | 21• |
| im Bezirksoberliga-Gespann                                       | 11• |
| im Gespann bei Pokalspielen auf Kreisebene und bei Frauenspielen | 11• |

Die Spesensätze zu a) und b) erhöhen sich um die Hälfte bei Wochentagsspielen (außer Samstag), die außerhalb des Kreises ausgetragen werden, dessen Schiedsrichtervereinigung der Schiedsrichter/Schiedsrichterassistent angehört.

c) Spesen bei Pokal- und Relegationspielen: Bei Pokalspielen ab Bezirksebene gilt der Spesensatz der klassen höheren Mannschaft bis maximal zum Spesensatz der Oberliga. Bei Relegationsspielen gilt der Spesensatz der zu erreichenden Spielklasse.

### Spesen bei Jugendspielen §28

Für Schiedsrichter- und Schiedsrichter-Assistenteneinsatz bei Jugendspielen gelten nachstehende Spesensätze:

- a) **Schiedsrichtereinsatz**
- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| A-Jugend Oberliga                | 16• |
| B-Jugend Oberliga                | 16• |
| A- und B-Jugend Bezirk und Kreis | 10• |
| C-, D-, E- und F-Jugend          | 8•  |
| Mädchenspiele                    | 8•  |

Turniere für Jugend und Mädchen bis zu fünf Stunden Abwesenheit 16•  
für jede weitere Stunde 3•

b) **Schiedsrichter-Assistenteneinsatz**  
im Gespann bei Jugendspielen 8•

### Spesen bei Spielausfall §29

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt er fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes.

### Verkehrsmittel - Fahrtkosten §30

Es werden vergütet:

- a) Bei Reisen mit der Deutschen Bahn bis zu einer Entfernung von 50km die Kosten der zweiten, bei größeren Entfernungen die Kosten der ersten Wagenklasse;  
b) bei Benutzung sonstiger öffentlicher Verkehrsmittel die tatsächlich entstandenen Kosten auf Nachweis;  
c) bei anderer Anreise pro km 0,30 •. Bei gemeinsamer Anreise erhöht sich der Satz um 0,02 • für jede weitere mitfahrende Person.

### Übernachtungsgeld §30a

Das Übernachtungsgeld wird gemäß Beleg erstattet.

### Spesenaufschlüsselung

Die Gesamtspesen sind auf der SR-Quittung und auf der Rückseite des Spielberichtsformulares genau aufzuschlüsseln nach

- a) Spesen für das Spiel  
b) Fahrtkosten (bei Kfz mit km-Angabe)  
c) Ausgaben für Übernachtungen oder sonstige Auslagen.

Diese Spesenordnung tritt am 01.01.2002 in Kraft und hat für alle Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten des Hessischen Fußballverbandes inner- und außerhalb des HFV-Verbandsgebietes Gültigkeit.

### HESSISCHER FUSSBALLVERBAND

Verbandsschiedsrichterausschuss  
gez. Rainer Boos  
Verbandsschiedsrichterobmann

## Kurz belichtet

### Kein Glücksgriff

Wir sind – vorsichtig ausgedrückt – mehr als unglücklich mit der derzeitigen Situation, was den Internetauftritt unserer Vereinigung angeht. Und das trotz des unermüdlichen Einsatzes von Sebastian Schaab (SKG Gräfenhausen), der mit bewundernswerter Zähigkeit, versucht, aktuelle Inhalte zu präsentieren. Allein, die Software, die der Hessische Fußballverband seinen Mitarbeitern zur Pflege der Seiten an die Hand gegeben hat, spottet jeder Beschreibung. Die Zeit, die erforderlich ist, nennenswerte Inhalte auf die Beine zu stellen, bemisst sich eher nach Tagen, denn nach Stunden, zudem ist das Unternehmen, bei dem die Seiten gehostet sind, d.h. das die Seiten speichert und zugreifbar macht, offensichtlich nicht in der Lage, seinen Aufgaben ordnungsgemäß nachzukommen. Immer wieder verschwinden wie von Geisterhand komplette Seiten, können trotz gegenteiliger Versprechungen nicht mehr aufgefunden und eingestellt werden, sind in stundenlanger, mühsamer Kleinarbeit eingepflegte Änderungen plötzlich verschwunden. Einfach weg. Zudem beschwerten sich immer wieder Schiedsrichter – zurecht – dass sie auf die Seiten plötzlich nicht mehr zugreifen können. Wir werden darüber nachdenken, wie wir weiter damit umgehen. Möglicherweise werden wir dem HFV den Rücken kehren, und uns wieder auf uns selbst verlassen.

### SG Eiche Darmstadt – vorbildlich

Ganz hervorragend wurde das SR-Team von der SG Eiche Darmstadt beim Pokalspiel gegen die SKG Ober-Beerbach betreut: Von Anfang an stand zu jeder Zeit ein Ansprechpartner zur Verfügung. Spielball, Spielbericht und Pässe lagen in der geräumigen Schiedsrichterkabine wie selbstverständlich bereits weit vor Spielbeginn bereit, sogar Getränke waren reichlich vorhanden. Entsprechend moti-

viert ging das Gespann auch zu Werke. Das schlug sich in einer ausgezeichneten Leistung nieder, die nicht unbemerkt blieb: Nach dem Spiel erhielten auch die Schiedsrichterassistenten von der SG Eiche jeweils 15 DM an Spesen, obwohl diese ja in den Pokalspielen auf Kreisebene für die Vereine kostenfrei eingesetzt werden – zu Übungszwecken. Zudem wurde das Team zur Pizza eingeladen, konnte dieser Einladung jedoch aus zeitlichen Gründen leider nicht nachkommen. Eine derartige Anerkennung der Leistung der Unparteiischen findet nicht oft statt. Um so mehr freut uns diese Begebenheit. Vielen Dank und ein dickes Lob an die SG Eiche Darmstadt! Besser geht es nicht!

#### "Darmstädter SR-Journal"

Mitteilungen für die Schiedsrichter der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt im Hessischen Fußballverband.

Erscheinungsweise vierteljährlich, Internet: <http://www.kfa-darmstadt.de/>, Rubrik Schiedsrichter

#### Redaktion:

Inhalt und Layout: Klaus März

Portraits: Christian Ude

Werbung und Vertrieb: Christian Ude

Internet: Sebastian Schaab

Herstellung: Manfred Schick

V.i.S.d.P.: Michael Imhof

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

und die vorgeschriebene Zahl an Sitzungsbesuchen dafür gesorgt, dass sage und schreibe 21 von den 48 Vereinen unseres Kreises mit Fußballabteilung ihr Schiedsrichter-Soll nicht erfüllt haben. Wenn dann ab der kommenden Saison auch nur noch Schiedsrichter anerkannt werden, die mindestens 16 Jahre alt sind, wird das die Situation nicht entspannen.

### Entschuldigungen

Aus gegebenem Anlass weisen wir erneut darauf hin, dass fällige Abmeldungen und Entschuldigungen grundsätzlich schriftlich an alle jeweils zuständigen KSA-Mitglieder zu senden sind, wenn sie nicht in die Anwesenheitsliste der Pflichtsitzungen eingetragen worden sind. Also: Urlaubsmeldungen an alle Ansetzer, von denen der jeweilige Schiedsrichter angesetzt wird, sowie an Sepp Vilsmaier, falls Pflichtsitzungstermine in die Zeit der Abmeldung fallen. Abmeldungen bei Peter Unsleber für evt. Termine des Stützpunkttrainings sind generell erforderlich, auch wenn bereits beim KSO eine Abmeldung wegen Urlaubs erfolgt ist. Darauf wird auch bei den schriftlichen Einladungen stets hingewiesen.

Diese Regelung soll keineswegs eine Maßnahme sein, die Schiedsrichter zu schikanieren, sondern lediglich dazu dienen, Übermittlungsfehler innerhalb des KSA zu vermeiden. Bei der Fülle der zu verarbeitenden Informationen können diese auch bei größtem ehrenamtlichen Engagement andernfalls nicht ausgeschlossen werden. Wir bitten hierbei ausdrücklich um Euer Verständnis.

### Neuer stellvertretender Kreisrechtswart

Anfang Oktober hat der Kreisrechtsausschuss Darmstadt aus seinen Reihen einen neuen Stellvertreter für unseren Rechtswart Karlheinz Strubel (FTG Pfungstadt) gewählt. Es handelt sich dabei um Jörg Krichbaum (SKG Ober-Beerbach). In Schiedsrichterkreisen ist er kein Unbekannter, gehört er doch seit Januar 1997 selbst zur Gilde der Pfeifenmänner. Die

Neubesetzung des Amtes war nötig geworden, nachdem der bisherige Stellvertreter, Günther Roß, ebenfalls langjähriger Schiedsrichter in unserer Vereinigung, seinen Wohnort in den Kreis Hanau verlegt hat.

### SIS kommt

Am 19. Oktober letzten Jahres hat der DFB schließlich nach dreijährigem Nachdenken nun also doch beschlossen, dass SIS kommt. SIS heißt "Sportinformationssystem" und soll die Verwaltung des Spielgeschehens unterstützen. Dazu gehört, dass die Spielansetzung nicht mehr über Auftragskarten, sondern über Internet erfolgen soll – dort wird auf speziellen Seiten eingestellt, wer wo pfeift. Unklar ist allerdings noch, wie die Schiedsrichter an diese Informationen gelangen sollen. Unklar ist auch, wann das System kommen soll. Intention von SIS ist auch, sämtliche Spielergebnisse und Tabellen des Wochenendes bundesweit für alle Ligen bis Sonntag Abend, 18 Uhr im Internet erfasst zu haben. Das bedeutet das Aus für das System des HFV, das erst im Frühjahr vergangenen Jahres eingeführt worden war, weil der DFB mit seinen Überlegungen nicht vorankam. Nicht betroffen davon sind zum Glück die mit viel Mühe aufgebauten homepages. Auch unsere eigene wird unverändert fortbestehen.

### Bestrafungen

Wegen unentschuldigtem Fehlen von Schiedsrichtern bei Pflichtsitzungen wurden in den vergangenen Monaten einschließlich Verwaltungsgebühren folgende Strafsummen "erreicht": September: 745 DM, Oktober: 655 DM, November: 580 DM.

### Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir erneut darauf hin, dass Schiedsrichter, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. MI

## Der Lehrwart ist am Zug

Mehr als die Hälfte der laufenden Saison 2001/02 ist vorüber. Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen. Nachdem wir in der letzten Saison in der Bezirksoberliga ein sehr gutes Ergebnis erzielt hatten, bin ich auch mit dem bisherigen Ergebnis nicht unzufrieden. Die Kameraden, die schon länger auf der Liste sind, zeigen stabile Leistungen, und auch die Neulinge haben sich nach kurzer Zeit in der neuen Liga zurecht gefunden.

Eine deutliche Steigerung haben wir in der Bezirksliga zu verzeichnen. Ein Grund hierfür ist sicherlich die Auffrischung des Kaders und die Maßnahme des KSA, nicht alle Plätze am Rundenbeginn ausgeschöpft zu haben, um vermehrt auf Qualität zu setzen. Inzwischen haben wir zwei Kameraden aus anderen Landesverbänden dazubekommen. Ich bin gespannt, welches Leistungsbild die Beobachtungen aufzeigen werden.

Erfreulicherweise ist es unserem Kreis nach langer Zeit gelungen, im Rahmen des Fördermodells in der Bezirksliga einen Schiedsrichter zur Halbserie in die Bezirksoberliga zu bringen. Christian Ude hat dies mit guten Leistungen erreicht. Aber im selben Atemzug muss jedoch festgestellt werden, dass die konditionellen Voraussetzungen bei den jungen Kameraden der Bezirks-Liste steigerungsfähig sind. Dies schlägt sich zwar nicht unbedingt negativ in den Beobachtungen nieder, aber eben auch nicht positiv. Im Rahmen des Stützpunkttrainings wird dies noch weitaus deutlicher. Wie bereits in der Oktobersitzung vergangenen Jahres angekündigt, werden die Bezirksschiedsrichter nur für die Leistungsprüfung im Bezirk gemeldet, wenn sie in den Stützpunkteinheiten im Februar und April dieses Jahres die Normen in den Lauf-einheiten erfüllen. Ersatzweise kann dies im Schiedsrichter-Training nachgeholt werden, wenn man aus triftigen Gründen

am Stützpunkt nicht teilnehmen kann. Diese Schiedsrichter erhalten bei der Einladung zum Stützpunkt eine entsprechende Information.

Ferner ist bei einigen Schiedsrichtern der Bezirksliste die Einsatzbereitschaft für Kreisspiele zu bemängeln. Dieses wird der KSA sehr aufmerksam verfolgen und sich am Rundenende in Erinnerung rufen.

Im Bereich des Perspektivkaders ist bei einigen Schiedsrichtern ein leichter Aufwärtstrend bei den Fragebögen festzustellen. Hier zahlt sich der regelmäßige Besuch des Trainings aus. Leider meinen aber noch immer einige Schiedsrichter, dass sie mit Reden größere Chancen haben in die Bezirksliga zu kommen, als durch Taten. Auch hier hat der KSA ein wachsames Auge. Meine Bitte an die jungen Kameraden: Die Möglichkeiten, schnell nach oben zu kommen, sind viel größer als noch vor 5 Jahren. Dies geht aber auch nur dann, wenn man hierfür etwas unternimmt. Es ist ganz wesentlich, nicht nur seine Rechte zu kennen, sondern auch zu wissen, was die Pflichten sind. Gerade in diesem Bereich besteht noch großer Nachholbedarf.

Ein Wort noch zu den Schiedsrichtern, die nicht auf irgendwelchen Listen stehen. Immer wieder bekomme ich zu hören, dass die Regeln in einigen Fällen nicht so umgesetzt werden, wie es sein müsste. Bitte haltet euch an die Vorgaben. Wenn ein Feldverweis auszusprechen ist, kann nicht nur eine Ermahnung kommen.

So, mein Heimatbahnhof wird angesagt. Es ist Zeit, zum Ende zu kommen. Ich wünsche euch allen, dass ihr auch in der zweiten Hälfte der Saison eure Spiele erfolgreich leiten könnt.

Euer KLV

Peter Unsleber



*Neben Alt-KSO Herbert Fürböck nahm zur allgemeinen Freude auch unser ältestes Ehrenmitglied am Treffen der Alt-Schiedsrichter teil: Wilhelm Gernand, der inzwischen stolze 96 Jahre alt ist.*

SSG Darmstadt, 47 Punkte), Swen Wittich (SVS Griesheim, 46 Punkte), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim, 42 Punkte) und Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt, 40 Punkte) deutlich hinter sich. Besonders bemerkenswert ist, dass sich unter den ersten Fünf vier Mitglieder des KSA befinden. Da haben nach wie vor einige Nachholbedarf...

### Jungschiedsrichter des Jahres

Es hat bei den Jungschiedsrichtern inzwischen Tradition, dass der Vorjahreszweite im Folgejahr selbst Spitze ist. Diesmal einsame Spitze. Und das, ohne als Schiedsrichterassistent die Möglichkeit zu haben, Zusatzpunkte zu sammeln. In einer Wertung, die sich aus Sitzungsbesuch, Anzahl der Spielleitungen und dem Ergebnis bei der Leistungsprüfung zusammensetzt, belegt Redouan Tezi von der TG 75 Darmstadt mit erreichten 97,25 Punkten den Platz an der Sonne! Ein Quantensprung ist es bis zu den Plätzen: Mit immerhin noch stolzen 69,625 Punk-

ten erreichte Severin Brom (SG Eiche Darmstadt) den 2. Platz, auf Platz drei landete mit 60,75 Punkten Rachid Aouini (FTG Pfungstadt).

### Meiste Spielleitungen 00/01

Aller guten Dinge sind drei: Zum dritten Mal musste Marco Reibold am 10. Dezember nach vorne kommen, als es um die Ehrung des Schiedsrichters ging, der in der abgelaufenen Saison die meisten Spiele geleitet hat: Auf 109 Spielleitungen kann er zurückblicken. Bei 52 Wochen im Jahr und zusätzlich spielfreier Zeit bedeutet das fast drei Spielleitungen pro Woche. Das ist aller Ehren wert! Auf Platz zwei kam – auch das wundert keinen, der ihn kennt – mit 92 Spielleitungen Oliver Krause (SKG Ober-Beerbach). Platz drei belegte wie im Vorjahr Ludwig Hentschel (Germ. Pfungstadt), diesmal mit 82 Spielleitungen. Auch das eine stolze Leistung, gehört er doch bereits zu den sogenannten „Alt-Schiedsrichtern“ der Vereinigung.  
MI





120 Jahre Erfahrung: KSO Wolfgang Wüst mit Hans Dilling, Hans Hammel und Heini Hamm (v. l. n. r.), die alle für 40 Jahre aktive Schiedsrichtertätigkeit geehrt wurden.

Dazu gehören die altgedienten Mitarbeiter des SR-Journals, Klaus März (TSG Messel) und Manfred Schick (FC Alsbach), die nunmehr seit über fünf Jahren dabei sind, sowie die Neueinsteiger Christian Ude (FCA Darmstadt) und Sebastian Schaab (SKG Gräfenhausen). Sebastian zeichnet zudem für den neuen Internet-Auftritt der Vereinigung verantwortlich. Sie alle erhielten ebenso einen Einkaufsgutschein der Fa. Karstadt im Wert von 30 DM, wie Günther Claus (FSV Schneppenhausen), der nach wie vor zuverlässig das Protokoll unserer Pflichtsitzungen führt. So kann jeder Schiedsrichter sich über die Sitzungsinhalte informieren, wenn er selbst einmal nicht teilnehmen konnte.

Ebenfalls über einen Gutschein durften sich die eifrigen Helfer bei der Kreisleistungsprüfung freuen. Das waren, wie schon so oft, Rudi Mück (VfR Eberstadt), Wilfried "Steppi" Roßmann (SKG Nieder-Beerbach), Markus Volk (SG Modau) und Lutz Weingardt (SKG Nieder-Beerbach).

Sascha Wilke (TSV Nieder-Ramstadt) wurde ausgezeichnet für die mühevolle Arbeit, die er sich macht, um die Beobachtungen der Jungschiedsrichter durch erfahrene Schiedsrichter zu organisieren. Ein wahrhaft nicht leichtes Unterfangen bei der großen Anzahl von Spielen, die diese Kameraden selbst noch leiten müssen. Um so höher ist deren Engagement einzuschätzen. Besonders ausgezeichnet haben sich hierbei Marco Reibold (TSV Nieders-Ramstadt) und Wilfried Roßmann (SKG Nieder-Beerbach), die dafür eine kleine Anerkennung erhielten.

#### Trainingseifrigster Schiedsrichter

Eine Wachablösung gab es im Trainingskreis. Zum ersten Mal seit drei Jahren ging der Pokal für den trainingseifrigsten Schiedsrichter nicht an Wolfgang Wanke. Mit nie dagewesenem Vorsprung siegte im vergangenen Jahr unser Jugendansetzer Frank Cobb (SV Darmstadt 98). Er ließ mit 65 erreichten Punkten, die sich aus Trainings- und Theoriepunkten zusammensetzen, Holger Fröhlich (DJK/

## Unsere Schiedsrichter: Alfred Schön (TuS Griesheim)

Schon seit 1967 ist er in Besitz der Schiedsrichterlizenz, seit 1967 hat er über 1800 Spiele geleitet und seit 1967 hat er für sein Engagement jede Menge Ehrungen der Schiedsrichtervereinigung und seines Vereins TuS Griesheim erhalten: Die Rede ist von unserem Schiedsrichterkameraden Alfred Schön. Er leitete Spiele bis zur damaligen Bezirksklasse und war Assistent bis zur sogenannten Gruppenliga. Besonders in Erinnerung ist ihm in Einsatz bei einem Freundschaftsspiel der Gerd-Müller-Traditionsmannschaft.



Alfred Schön

Alfred hat regelmäßig an Lehrgängen in Grünberg teilgenommen. „Dort gab es ausnahmslos gute Referenten“, erzählt er, „am besten war Hans Dörr. Da hat man wirklich was gelernt!“ Damals betrug die Laufstrecke bei der Leistungsprüfung übrigens noch 6000m...

In den ganzen 1800 Spielleitungen hatte Alfred nur einen einzigen Spielabbruch. Ansonsten ist, wie er selbst sagt, eigentlich nichts vorgefallen, normale Spiele eben. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein Spieler, der sich bei ihm bedankte, dass Alfred zweimal auf Vorteil entschied, und somit ein Tor ermöglichte. „So etwas gibt es leider viel zu wenig!“

Zur Schiedsrichterei ist er durch seinen Chef gekommen, der selbst Schiedsrichter war. Er nahm Alfred einfach mit zum Schiedsrichter Training. Die Kameradschaft gefiel ihm so gut, dass er selbst Schiedsrichter wurde. Die Kameradschaft war, seiner Meinung nach, früher besser. „Leider

sitzen in den Sitzungen immer die selben an den Tischen zusammen! Früher gab es nicht so eine „Klübchen“-Bildung.“ Früher gab es auch Wochenendausflüge, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Alfred findet es schade, dass manche Kollegen sich mit roten Karten brüsten. „Das zeichnet keinen Schiedsrichter aus!“

Heute leitet Alfred hauptsächlich Spiele der Alten Herren und der Soma, hin und wieder mal ein Jugendspiel. Er sagt selbst, dass es ihm eine Selbstverständlichkeit ist, auch kurzfristig Spiele zu übernehmen. Damit gehört er zu jener Garde älterer Schiedsrichter, die leider immer weniger Nachwuchs hat, ohne die aber bereits heute ein geregelter Spielbetrieb undenkbar wäre.

Auf den Pflichtsitzungen sollte seiner Auffassung nach mehr Basisregelkunde betrieben werden. Da ist er sich mit Lutz Wagner, unserem neuen Verbandslehrwart, einig, der genau die Umsetzung dieser Forderung zu einem der Eckpunkte seiner Arbeit gemacht hat. Die ersten Auswirkungen können ja in den Pflichtsitzungen auch bereits beobachtet werden.

Alfred ist im Kreis als sehr bodenständiger Schiedsrichter bekannt: Noch nie war er für einen anderen Verein als für TuS Griesheim tätig. Er kann die Kameraden nicht verstehen, die nur wegen des Geldes jährlich die Vereine wechseln.

Inzwischen ist er nicht mehr „nur“ als Schiedsrichter auf den Sportplätzen anzutreffen: Auch als treuer Opa zweier Enkel, die – natürlich – bei TuS Griesheim spielen, kann man ihn auf dem Fußballplatz sehen. Nur diese Aufgabe ist wichtiger als das eigene Pfeifen: „Das wissen der Jörg und der Werner, sonntags morgens kann ich nicht pfeifen!“ Da kann auch das dritte sportliche Hobby nicht mithalten: Alfred ist begeisterter Skifahrer. Wünschen wir ihm noch viele schöne und ruhige Spielleitungen, vor allem aber Gesundheit, so dass er noch lange im Kreis der aktiven Schiedsrichter dabei sein kann! CU

## Jungschiedsrichterlehrgang in Ernsthofen

Wie in jedem Jahr trafen sich zu Beginn der Herbstferien am 29. und 30. September 2001 Jungschiedsrichter aus den Kreisen Bergstraße, Darmstadt, Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald im Kreisjugendheim Ernsthofen. Aus dem Kreis Darmstadt nahmen leider nur 10 Jungschiedsrichter teil, da manche dies offensichtlich als „Straflehrgang“ erachteten.

Wir wurden in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt. In diesen Kleingruppen



*Ernsthofen ohne das traditionelle Fussballspiel ist undenkbar.*

wurde mit den Referenten Christoph Schröder und Uwe Lang aus Groß-Gerau, Andreas Weichert von der Bergstraße und unserem Jungschiriobmann Holger Fröhlich gearbeitet. Dabei wurde das Stellungsspiel verbessert, Szenen aus Jugendspielen und Spielberichte analysiert und korrigiert, Videos zur besseren Einschätzung der Situation angeschaut und Reaktionen auf Wurf- und Kontaktvergehen genauer erörtert. Zwischendurch wurde wie jedes Jahr Fußball gespielt. Lediglich mit den Schiedsrichterleistungen bei diesen Spielen konnte man nicht zufrieden sein, aber wen wundert es schon, wenn 12 Schiedsrichter einem Ball nachjagen und der dreizehnte Mann dann da steht, und alles besser weiß... Am Abend stand dann die vermeintliche Regelschulung von Sat1 an. Leider gab es zunächst ein paar Einstellungsprobleme, da sich die Fernseher einfach nicht Sat1 in der erforderlichen

Qualität entlocken lassen wollten. Nachdem auch dies glücklich gelungen ist, wurde am Abend noch über die eine oder

andere Situation kontrovers diskutiert, und zum gemütlichen Teil übergegangen. Nach einer (für einige zu) kurzen, aber ruhigen Nacht klang am Sonntagmorgen ein gellender Pfiff durch die Häuser, der uns weckte, damit die Veranstaltung nach dem vierten Regelreferat langsam ausklingen konnte. Nach dem abschließenden Mittagessen konnten wir die Heimreise gen Darmstadt antreten, und uns von dem Erlernten erholen.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Holger Fröhlich und den anderen Referenten nochmals bedanken, denn es war eine gute, erfolgreiche und lustige Veranstaltung. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, vielleicht mit ein paar mehr Jungschirris aus Darmstadt.

Sebastian Sehlbach

## Ehrungen über Ehrungen

Im Rahmen des Jahresabschlusses der Vereinigung wurden am 12. Dezember 2001 wie jedes Jahr verdiente Schiedsrichter ausgezeichnet. Unser Dank gilt, wie immer, Hans-Jürgen Becker, der gewohnt zuverlässig die Statistik führt, Helmut Ziegler für die Vorbereitung der Urkunden und Manfred Schick, der für ihren Druck verantwortlich zeichnet. Im einzelnen wurden geehrt:

### **Ehrennadel in Bronze (10 Jahre):**

Gürbüz Kurum (SG Egelsbach)

### **Ehrennadel in Silber (15 Jahre):**

Jens Kindinger (SKG Roßdorf)

### **Ehrennadel in Gold (20 Jahre):**

Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt), Wolfgang Böttiger (TSV Eschollbrücken), Pietro Schiavoni (SV Weiterstadt), Adam Tsoumanis (SV Darmstadt 98)

Folgende Kameraden wurden mit Urkunden für langjährige Schiedsrichtertätigkeit geehrt:

### **25 Jahre:**

Erich Breidert (SV Erzhausen), Günter Claus (FSV Schneppenhausen), Johannes Dilli (TSV Pfungstadt), Josef Ehmann (SVS Griesheim), Anton Kondziella (FCA Darmstadt), Oliver Krause (SKG Ober-Beerbach), Erhard Netz (SC Balkhausen), Werner Rückert (SKV Hähnlein), Rolf Teller (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim)

### **30 Jahre:**

Gerhard Hallstein (SG Arheilgen), Reinhold Krämer (CDE Pfungstadt), Bruno Paul (SV Hahn), Bernd Ries (SV Weiterstadt)

### **35 Jahre:**

Dieter Penske (SG Modau), Alfred Schön (TuS Griesheim), Helmut Ziegler (SG Eiche Darmstadt)

### **40 Jahre:**

Hans Dilling (GW Darmstadt), Heini Hamm (SKG Gräfenhausen), Hans Hammel (RW Darmstadt)

### **500 Spiele:**

Holger Fröhlich (SJK/SSG Darmstadt)

### **600 Spiele:**

Wolfgang Böttiger (TSV Eschollbrücken), Gürbüz Kurum (SG Egelsbach), Marco Reibold (TSV Nieder-Ramstadt), Karl Rühl (SC Balkhausen)

### **700 Spiele:**

Jens Rudloff (SKG Ober-Beerbach)

### **800 Spiele:**

Marcel Guth (SKG Ober-Beerbach), Wolfgang Hofmann (SKG Nieder-Beerbach), Reinhold Krämer (CDE Pfungstadt)

### **900 Spiele:**

Bernd Ries (SV Weiterstadt), Pietro Schiavoni (SV Weiterstadt)

### **1000 Spiele:**

Wilfried Caspari (SV Hahn), Wilfried Roßmann (SKG Nieder-Beerbach), Peter Unsleber (SV Darmstadt 98)

### **1100 Spiele:**

Walter Vilsmaier (SG Arheilgen)

### **1300 Spiele:**

Ludwig Hentschel (Germ. Pfungstadt)

### **1400 Spiele:**

Johannes Dilli (TSV Pfungstadt)

### **1500 Spiele:**

Willi Bernhard (VfR Fehlheim)

### **1700 Spiele:**

Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt), Werner Rückert (SKV Hähnlein), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim)

### **1800 Spiele:**

Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt)

### **2000 Spiele:**

Norbert Brückner (SCV Griesheim), Günter Claus (FSV Schneppenhausen)

### **2400 Spiele:**

Oliver Krause (SKG Ober-Beerbach)

Der Dank des KSA ging auch an besonders eifrige Mitarbeiter, die den KSA maßgeblich in der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen.

## Unser Nachwuchs: Sebastian Sehlbach (TSV Eschollbrücken)

Sebastian Seelbach, 16 Jahre alt, hat über sechs Jahre lang für den TSV Eschollbrücken die Fußballschuhe geschnürt. Da seine Priorität dem Tennissport gilt, hat er seine „Kicktiefel“ an den Nagel gehängt. Jedenfalls fast: Als Dankeschön an seinen Verein, mit dem er, wie er selbst sagt, sehr verbunden war und ist, hat er die Schiedsrichterprüfung abgelegt, und hilft nun mit, das Schiedsrichtersoll zu erfüllen.



Sebastian Sehlbach

Sebastian ist seit 1998 Schiedsrichter, hat also mit 13 Jahren (!) seine Prüfung abgelegt, und hat seither rund 50 Spiele geleitet. Auch als Schiedsrichterassistent kommt er hin und wieder u.a. bei Holger Fröhlich oder Swen Wittich in der Bezirksoberliga zum Einsatz, auch wenn er nicht fest in einem Gespann ist. Was nicht ist, kann ja noch werden. Sebastian leitet zur Zeit noch Spiele bis zur C-Jugend. Jedoch wird ihm sicher in Kürze der Sprung in den B-Jugendbereich gelingen.

In seiner Statistik der Spiele steht bei Anzahl der roten Karten null: „Ich habe noch nie einen Feldverweis auf Dauer aussprechen müssen.“ sagt Sebastian. Nur die Trainer, Betreuer und Zuschauer könnten mehr Regelkenntnis besitzen. Für die Trainer und Betreuer der Mannschaften sollten intensive Regelkurse verpflichtend veranstaltet werden. So würde wenigstens aktives und passives Abseits unterschieden werden können.

„Leider“, so Sebastian weiter, „ist der Schiedsrichter für viele oft der Buhmann auf dem Sportplatz. Wir werden als Aus-

rede für schlechte Leistungen der Spieler benutzt.“ Die Regeln und die Position des Schiedsrichter als solche sind seiner Meinung nach jedoch völlig in Ordnung.

In Ernsthofen war Sebastian auch schon zweimal. Als erstes fällt ihm hier – wie fast jedem, der einmal in Ernsthofen war – der Faktor Spaß ein. Aber sofort hinterher kommen die Regelarbeit, das sinnvolle Beschäftigen mit Regelfragen und Spielsituationen sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen und vielleicht auch erfahrenen Schiedsrichtern. „Das ist auf jeden Fall sinnvoll!“ erzählt Sebastian.

Auch für das Leben lernt man als Schiedsrichter: So hat Sebastian durch sein Amt als Schiedsrichter Entscheidungsfreudigkeit gelernt. „Ich habe meine Leistungskurse in der Schule sofort gewählt. Andere haben Wochen gebraucht! Auch das souveräne Auftreten in bestimmten Lebenssituationen lernt man als Schiedsrichter!“

Sebastian geht in die zwölfte Klasse der Edith-Stein-Schule in Darmstadt und nimmt die Schule auch sehr ernst. Neben der Schiedsrichterei spielt er, wie bereits erwähnt, mit viel Engagement Tennis. Des weiteren interessiert er sich sehr für Politik und ist aktiv in der Jungen Union und der CDU selbst tätig.

Wünschen wir Sebastian für die Zukunft, für seine Schiedsrichterlaufbahn, sein politisches Engagement sowie privat alles Gute und viel Erfolg! CU

### Herzlichen Dank

Der Trainingskreis bedankt sich ganz herzlich bei Jens Kindinger (SKG Roßdorf) für eine Ballspende.

Man erzählt sich, dass er selbigen seitdem noch seltener abspielt... MI

## Tabellen der Fußballjugend

Wie jedes Jahr veröffentlichen wir an dieser Stelle die Tabellen der Fußballjugend, die alle bis Weihnachten ausgetragenen Spiele enthalten. Sie wurden sämtlich den Internetseiten des Bezirks- bzw. Kreisjugendausschusses entnommen (<http://home.arcor-online.de/bezirksfussball-da/> und <http://www.kjardarmstadt.de/>). Die Schiedsrichter erhalten so die Gelegenheit, sich über die Gegebenheiten vor ihren Spielen zu orientieren. KM

A-Jgd. Bezirksliga	Tore	Pkte		Tore	Pkte
1 FC 07 Bensheim	99 : 7	51	7 TV Lampertheim	33 : 20	14
2 SKV RW Darmstadt	78 : 14	44	8 TSV Lengfeld	21 : 20	13
3 VfR Bürstadt	36 : 15	40	9 TG 75 Darmstadt	15 : 24	10
4 1. FC Germ. Ober-Roden	72 : 34	32	10 Opel Rüsselsheim	16 : 27	10
5 TV Rüsselsheim/Hassloch	54 : 29	32	11 SC Vikt. Griesheim	21 : 23	9
6 JSG Messel/Urberach	32 : 22	30	12 JSG Affolterbach	16 : 30	6
7 JSG Fürth	35 : 43	23	13 TSG 46 Darmstadt	8 : 38	1
8 SV 45 Groß-Bieberau	38 : 47	20	14 TG Ober-Roden	7 : 82	0

D-Jgd. Bezirksliga Gr.1	Tore	Pkte
1 FC Alsbach	33 : 7	18
2 SC Vikt. Griesheim	22 : 12	16
3 SC Hassia Dieburg	21 : 20	13
4 TSG Bad König	16 : 10	12
5 SC RW Walldorf	16 : 15	10
6 FC Starkenb. Heppenheim	14 : 13	8
7 TSV Nieder-Ramstadt	15 : 18	8
8 TS Ober-Roden	11 : 23	4
9 TSV 03 Wolfskehlein	9 : 19	3
10 SC Olympia Lorsch	4 : 24	1

D-Jgd. Bezirksliga Gr.2	Tore	Pkte
1 SVS Griesheim	33 : 9	21
2 SV Darmstadt 98	15 : 6	14
3 Al. Königstädten	16 : 9	13
4 Olympia Lampertheim	22 : 17	13
5 VfR Groß-Gerau	14 : 14	10
6 JSG Mitlechtern/Lörzenb.	11 : 12	10
7 Germ. Babenhausen	6 : 14	7
8 KSV Reichelsheim	15 : 18	6
9 SC Opel Rüsselsheim	9 : 18	6
10 FV Eppertshausen	3 : 27	1

C-Jgd. Bezirksliga	Tore	Pkte	Mädchen Bezirksoberliga	Tore	Pkte
1 SV Darmstadt 98	37 : 8	23	1 FSG Bensheim	17 : 3	10
2 FC Starkenbg. Heppenheim	25 : 8	22	2 FV Eppertshausen	11 : 7	10
3 SKV Büttelborn	37 : 14	19	3 TuS Griesheim I	10 : 4	7
4 SG Sandbach 1946	47 : 9	18	4 TG Bessungen	14 : 12	7
5 SC Hassia Dieburg	39 : 24	17	5 1. FCA Darmstadt	6 : 8	4
6 TV Hassloch	20 : 15	17	6 TSV Reichenbach	3 : 13	4
			7 TSV Nieder-Ramstadt	3 : 17	3



Mädchen Bezirkskl. Süd			Tore	Pkte	C-Jgd. Kreisliga			Tore	Pkte	D-Jgd. Lgf. Kreisklasse 1			Tore	Pkte	D-Jgd. Klif. Kreisklasse			Tore	Pkte				
1	TSV Aschbach	37	:	6	19	1	SV Darmstadt 98 II	57	:	13	21	1	Spvgg. Seeheim/Jugenhm.	47	:	5	27	1	SKV RW Darmstadt	38	:	10	15
2	JSG Fürth	29	:	10	16	2	TSV Nieder-Ramstadt	33	:	9	21	2	FC Alsbach II	47	:	9	21	2	TSG Wixhausen	48	:	14	10
3	FSG Bensheim II	34	:	12	15	3	SV Weiterstadt I	33	:	15	19	3	TG 75 Darmstadt	24	:	11	13	3	FSV Schneppenhausen	25	:	17	10
4	FC Starkenbg. Heppenh.	35	:	27	15	4	SVS Griesheim I	42	:	29	17	4	SV Weiterstadt	9	:	16	13	4	SKG Gräfenhausen	8	:	27	3
5	FC Boys Wattenheim	19	:	19	15	5	SV Hahn	28	:	15	16	5	SKG Bickenbach	12	:	24	12	5	TG 75 Darmstadt	5	:	24	3
6	Germ. Pfungstadt	32	:	24	13	6	SV Germ. Eberstadt I	21	:	27	12	6	SC Vikt. Griesheim II	31	:	21	10	6	TSV Eschollbrücken	9	:	41	3
7	VfL Michelstadt	22	:	28	9	7	DJK/SSG Darmstadt	19	:	58	9	7	TSG Messel	17	:	39	9						
8	JSG Nieder/Ober-Beerb.	12	:	25	4	8	SKG Bickenbach	24	:	39	7	8	KSG Brandau	18	:	18	8						
9	SV Winterkasten	11	:	26	3	9	JSG Roßdorf/Gundernhshn.	13	:	45	4	9	TG Bessungen	9	:	39	4						
10	KSV Reichelsheim	7	:	37	3	10	TG Bessungen	12	:	32	0	10	SV Erzhausen	5	:	37	2						
11	BSC Mörlenbach	16	:	40	0																		
A-Jgd. Kreisliga			Tore	Pkte	C-Jgd. Kreisklasse 1			Tore	Pkte	D-Jgd. Lgf. Kreisklasse 2			Tore	Pkte	E-Jgd. Kreisliga 1			Tore	Pkte				
1	FC Alsbach	67	:	9	34	1	JSG Modau/Rohrbach	53	:	18	20	1	SV Rohrbach	48	:	10	27	1	TSG Messel	29	:	11	17
2	JSG N.-Ramstadt/Modau	79	:	16	29	2	FC Alsbach	30	:	5	19	2	TG 75 Darmstadt II	29	:	20	18	2	SVS Griesheim	23	:	15	14
3	JSG Gräfenhshn./Weiterst.	39	:	24	26	3	SKG Gräfenhausen	33	:	14	19	3	SV Weiterstadt II	30	:	8	15	3	SG Arheilgen	28	:	10	13
4	SKG Ober-Ramstadt	46	:	23	25	4	FTG Pfungstadt	35	:	17	18	4	SV Germ. Eberstadt II	32	:	23	15	4	KSG Brandau	17	:	15	12
5	TG Bessungen	49	:	26	23	5	SV Weiterstadt II	13	:	22	10	5	TSV Pfungstadt	23	:	15	15	5	Spvgg. Seeheim/Jugenhm.	19	:	15	11
6	FTG Pfungstadt	25	:	27	21	6	SV Erzhausen	14	:	27	9	6	FTG Pfungstadt II	13	:	17	9	6	GW Darmstadt	18	:	12	10
7	TG 75 Darmstadt	34	:	37	16	7	SG Arheilgen	25	:	27	7	7	SKG Roßdorf II	8	:	23	7	7	JSG Nieder/Ober-Beerbach	18	:	19	8
8	JSG Nieder/Ober-Beerb.	30	:	35	16	8	Spvgg. Seeheim/Jugenhm.	19	:	24	7	8	TSV Nieder-Ramstadt II	15	:	37	6	8	TSV Eschollbrücken	10	:	41	4
9	SV Erzhausen	46	:	53	15	9	SKV RW Darmstadt I	13	:	33	7	9	SKG Ober-Ramstadt II	8	:	27	4	9	SV Traisa	5	:	29	1
10	SG Arheilgen	27	:	42	14	10	Germ. Pfungstadt	10	:	58	0												
11	JSG TSV/Germ. Pfungst.	25	:	59	9																		
12	SKV Hähnlein	31	:	74	7																		
13	SVS Griesheim	20	:	50	6																		
14	JSG Brandau/Gadernheim	17	:	60	5																		
B-Jgd. Kreisliga			Tore	Pkte	C-Jgd. Kreisklasse 2			Tore	Pkte	D-Jgd. Klif. Kreisliga			Tore	Pkte	E-Jgd. Kreisliga 2			Tore	Pkte				
1	SV Germ. Eberstadt	20	:	9	19	1	TG 75 Darmstadt II	29	:	4	21	1	GW Darmstadt	27	:	12	15	1	SV Darmstadt 98	95	:	2	24
2	TSG 46 Darmstadt I	25	:	13	16	2	SC Vikt. Griesheim II	51	:	7	15	2	VfR Eberstadt	17	:	7	12	2	Germ. Pfungstadt	38	:	28	21
3	SKG Ober-Ramstadt	25	:	8	14	3	SKV RW Darmstadt II	53	:	35	15	3	TSV Braunshardt	10	:	7	7	3	SKG Ober-Ramstadt	18	:	13	15
4	SG Arheilgen I	19	:	16	12	4	SKG Ober-Ramstadt	19	:	16	13	4	SKV Hähnlein	10	:	11	7	4	SKG Bickenbach	24	:	35	12
5	SVS Griesheim II	10	:	19	7	5	SG Eiche Darmstadt	32	:	26	8	5	SG Eiche Darmstadt	12	:	18	3	5	SV Weiterstadt	13	:	17	9
6	SV Erzhausen	18	:	28	7	6	SVS Griesheim II	24	:	55	7	6	TSG 46 Darmstadt	15	:	23	3	6	SG Modau	10	:	20	7
7	FTG Pfungstadt	12	:	34	7	7	TSG Messel	12	:	26	6	7	TG Bessungen	11	:	24	3	7	TSV Pfungstadt	12	:	41	4
8	VfR Eberstadt	19	:	21	4	8	SV Hahn II	15	:	40	6							8	SKG Gräfenhausen	10	:	36	3
						9	SV Germ. Eberstadt II	15	:	41	6							9	FSV Schneppenhausen	6	:	34	3
B-Jgd. Kreisklasse			Tore	Pkte	D-Jgd. Lgf. Kreisliga			Tore	Pkte														
1	FC Alsbach II	42	:	7	21	1	FTG Pfungstadt	43	:	11	23												
2	FSV Schneppenhausen	40	:	11	18	2	SVS Griesheim II	37	:	12	16												
3	TSG 46 Darmstadt II	46	:	22	13	3	SKG Roßdorf	27	:	9	16												
4	SV Weiterstadt	37	:	22	13	4	SV Germ. Eberstadt	23	:	17	15												
5	JSG Bickenb./Seeh.-Jgh.	36	:	33	10	5	SG Arheilgen	30	:	15	12												
6	JSG Messel/Urberach	16	:	19	10	6	SV Darmstadt 98 II	20	:	20	10												
7	SG Arheilgen II	18	:	33	8	7	SKG Ober-Ramstadt	8	:	16	9												
8	SV Hahn	26	:	41	3	8	TSV Eschollbrücken	17	:	34	7												
9	SKV Hähnlein	10	:	83	0	9	SKG Gräfenhausen	12	:	43	6												
						10	TuS Griesheim	3	:	43	0												

### Termine und Pflichtsitzungen

**aktive Schiedsrichter, 19.00 Uhr**  
**Weißer Schwan, Arheilgen**

**Jungschiedsrichter, 18.30 Uhr**  
**TG Bessungen**

- 11. März
- 8. April
- 13. Mai (s.u.)
- 10. Juni

- 18. März
- 15. April
- 13. Mai (s.u.)
- 17. Juni

#### Weitere Termine

- 19. Februar, TuS Griesheim: Stützpunkttraining
- 16. April, TuS Griesheim: Stützpunkttraining
- 03. Mai, Bezirksleistungsprüfung
- 13. Mai, 18 Uhr, TSV Pfungstadt: **Kreisleistungsprüfung für alle Schiedsrichter**